

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 27

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

ingen (74) und Hr. Daniel Sax in Thundorf (71). Weiter notieren wir im Alter von

70—60 Jahren	24 Lehrkräfte
60—50 „	58 „
50—40 „	94 „
40—30 „	125 „
30—20 „	96 „

Die Grosszahl der thurgauischen Lehrerschaft steht somit in der Vollkraft der Lebensjahre.

Bei der *Sekundarschule* sind die Verhältnisse hierin ähnlich. Von den 79 Sekundarlehrern sind nur 2 über 60 Jahre alt; 10 sind 50—60; 24: 40—50; 28: 30—40 und 15 sind 20—30 Jahre alt. Grosse Sekundarschulen weisen auf: Arbon und Romanshorn mit je 8, Kreuzlingen mit 6, Amriswil, Bischofszell, Weinfelden mit je 5 Lehrern. Im ganzen bestehen 34 Sekundarschulen.

An der *Kantonsschule* wirken 27 Herren, von denen 15 mit der Doktorwürde ausgezeichnet sind. Senior ist Hr. Kradolfer mit 72 Jahren. Das Lehrerkollegium des *Seminars* zählt 12 Herren. Als Direktor amtiert der Jüngste, Herr Dr. W. Schohaus (geb. 1897.)

Zur thurgauischen Pädagogenschar sind endlich die 40 Lehrkräfte zu zählen, die an den neun *Privatanstalten* wirken (Anstalt Bernrain, Waisen- und Erziehungsanstalt St. Jdazell zu Fischingen, Erziehungsanstalt „Friedheim“ Weinfelden, Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauern, Schweizerisches Landeserziehungsheim Schloss Glarisegg, Landeserziehungsheim Schloss Kefikon, Aertzliches Landerziehungsheim Villa Breitenstein Ermatingen, Handelsschule Romanshorn und Heim für schwachbegabte Kinder in Frauenfeld). Der Totalbestand der Lehrpersonen an allen thurgauischen Schulen beläuft sich somit auf 557. Für den notwendigen Nachwuchs sorgt das *Kreuzlinger Seminar*, in dessen klösterlichen Mauern etwa 80 Kandidaten sich fürs Lehramt vorbereiten. Ob wohl so viele in den nächsten paar Jahren unterkommen werden?  
a. b.

### Lehrer-Exerzitionen

Im zweiten Halbjahr sind folgende Gelegenheiten, Exerzition zu machen, für die Herren *Lehrer* geboten: Für *Lehrer und andere Gebildete* vom 16. bis 20. Juli in *Feldkirch*. Für *Lehrer*, vom 10. bis 14. August in *Engelberg*. Für *Lehrer und andere Gebildete*, vom 2. bis 6. September in *Feldkirch*. Für *Lehrer und andere Gebildete*, vom 29. September bis 3. Oktober in *Schönbrunn* bei Zug. Für *Lehrer* (4 Tage) vom 13. bis 18. Oktober in *Feldkirch*.

Ferner: Für *Lehrer* und andere Gebildete in *Altötting* vom 8. bis 12. August und für *Lehrer* in *Beuron* vom 29. September bis 3. Oktober.

Altötting in Bayern ist erreichbar via Lindau, Kempten, München, Mühldorf, Altötting.

Die Exerzitionen beginnen am Abend des ersten und schliessen am Morgen des letzten Tages. Jedem Teilnehmer werden dies Jahr wiederum Fr. 10.— an die Unkosten der Exerzitionen vergütet, *also jedem Lehrer*, nicht andern Persönlichkeiten. Das Exerzitionenhaus wird für jeden Lehrer unserem Präsidenten Prälat Messmer in Wagen St. G. oder unserem Herrn Kassier H. H. S. Balmer, Pfarrer und Grossrat in Auw (Kt. Aargau), Rechnung stellen. Jeder Exerzitant hat sodann dem Exerzitionenhaus noch dasjenige aufzubezahlen, was daselbe an Kost, Logis und Leitung über die Fr. 10.— hinaus verlangt.

Mögen die Herren Lehrer die dargebotene Gelegenheit reichlich benützen, um dann mit neuem Mut und frohem Eifer für den hehren Beruf und die erhabene Erziehungsaufgabe heimzukehren.

Wagen, Ktn. St. Gallen, 27. Juni 1930.

Für die Exerzitionenkommission:  
Jos. Messmer, Prälat und Redaktor.

### Himmelserscheinungen im Juli

**1. Sonne und Fixsterne.** Nachdem die Sonne am 21. Juni ihren nördlichen Höhepunkt im Sternbild des Stieres überschritten hat, steigt sie nun durch die Region der Zwillinge zum Krebs hin wieder abwärts. Ihre nördliche Deklination beträgt am 27. Juli noch 20 Grad. Zur Orientierung am Sternenhimmel können wir nach abends 9 Uhr die Spica der Jungfrau benützen, die am Westhimmel steht; weiter südwestlich folgt dann die Wage und der Skorpion. Von der Spica gegen das Zenith aufsteigend, erscheint Arkturus und die nördliche Krone. Zwischen dieser und dem Skorpion breiten sich die Schlange und der Schlangenträger aus. Um Mitternacht geht zuerst die Wega und bald darauf der Schwan durch das Zenith. Im Meridian des Schwans, unweit vom Aequator breitet der Adler seine Schwingen aus.

**2. Planeten.** Von den Planeten beherrscht die Venus den nordwestlichen Abendhimmel. Mars ist morgens von halb eins bis zirka halb drei Uhr sichtbar. Saturn kommt am 4. in Opposition zur Sonne, ist also während der ganzen Nacht sichtbar. Auch Jupiter erscheint gegen das Monatsende am Morgenhimmel. Mars steht im Stier, Jupiter in den Zwillingen und Saturn im Schützen.  
Dr. J. Brun.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonschulinspektor. Geissmattstrasse 9. Luzern. Aktuar: Frz. Marty. Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer. Littau. Postscheck VII 1268. Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W) Kassier: A. Engeler Lehrer. Krügerstrasse 38. St. Gallen W Postscheck IX 521.

**Hilfsskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder. Turnlehrer. Luzern. Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfsskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller. Sek.-Lehrer. Weyrstr. 2. Luzern.

Schulfahrt in's	<b>Zugerland</b>	Angenehme Kuraufenthalte und Ausflugsziele
Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas		
Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug. 1325		

<b>Höllgrotten Baar</b>	Schönste Tropfstein- höhlen der Schweiz
-------------------------	--

**Hornspäne**

brauchen Sie für die  
**natürliche Düngung**  
von Feld, Wiese und Garten!  
Stickstoffgehalt: 13,4 bis 13,9%  
Verlangen Sie Gratismuster und Offerte

O. Walter-Obrecht A.G., Mümliswil 3 (Sol.)